

Schon vor Jahren wurde der Versuch zur Herausgabe eines selbständigen Jahrbuches für organische Chemie gemacht. Der Ref. hatte sich damals selbst eifrig beteiligt. Indessen scheiterte das Unternehmen des Minunischen Jahrbuches an der Teilnahmslosigkeit der Leser, auf welche es berechnet war. Jetzt macht Prof. Dr. J. Schmidt in Gemeinschaft mit dem Verlag von Ferdinand Enke auf neue den Versuch, ein derartiges Jahrbuch herauszugeben. Der Autor ist als ein fleißiger und zuverlässiger Schriftsteller auf verschiedenen Spezialgebieten der organischen Chemie rühmlich bekannt. Der 1. Band, der das Jahr 1907 umfaßt, ist pünktlich erschienen. Er gibt, wie uns verschiedene Stichproben gezeigt haben, alle wichtigeren Arbeiten des vergangenen Jahres in übersichtlicher Form wieder. Wir wollen dem Verf. wünschen, daß sein Werk sich einen weiten Leserkreis erwirbt; wir hegen keinen Zweifel, daß neben der regelmäßigen, aber naturgemäß wenig systematischen Berichterstattung in den Referaten der Zeitschriften und ihren kurzen Übersichtsartikeln ein Bedürfnis für einen ausführlichen Jahresbericht vorhanden ist, und daß das vorliegende Werk, das sich in seiner Ausstattung würdig den anderen Publikationen des oben genannten Verlages anschließt, diese Lücke auszufüllen vermag. R.

Das Mikroskop und seine Anwendung. Handbuch der praktischen Mikroskopie und Anleitung zu mikroskopischen Untersuchungen von Dr. Hermann Hager. Neuherausgegeben v. Dr. Carl Mez, in Gemeinschaft mit O. Appel, G. Brandes, Th. Lochte. 10. stark vermehrte Aufl., mit 463 in den Text gedruckten Figuren. Berlin, Verlag von Julius Springer, 1908. M 10,—

Ein Buch, das 10 Auflagen erlebt, bietet schon eine große Gewähr für seine Nützlichkeit. Auch hat der Herausgeber alle Sorge walten lassen, daß bei dem unaufhaltsamen Vorwärtsdrängen der Forschung kein wesentlicher Teil derselben unberücksichtigt bleibe. Der Zuwachs gegen die 9. Auflage ist äußerlich durch die Seitenzahl 444 gegen 392 gekennzeichnet. 8 Seiten kommen allein auf das neueingefügte Kapitel „Mikrophotographische Apparate“. Leider fehlt hier der Hinweis auf die Anforderungen, die an das zu photographierende Präparat gestellt werden müssen, insbesondere hätte auch auf die Kulturmethode, die eine Aufnahme des lebenden Objektes gestatten, kurz hingedeutet werden können, um so mehr, als gerade solche Präparate didaktisch von größtem Werte sind. Ein Blick in den Atlas der mikroskopischen Grundlagen der Gärungskunde des Ref. dürfte hierfür genügend Belege liefern. Die hier angewendete Tröpfchen- und Adhäsionskultur bietet den besonderen Vorteil, ungestörte Entwicklungsbilder zu liefern. Die Erwähnung dieser Kulturmethode ist auch unterlassen in dem sehr stiefmütterlich behandelten Kapitel über Hefepilze, für deren Erkennung und Nachweis in den praktischen Gärungsbetrieben Deutschlands allein mehrere Tausend Mikroskope im Gebrauch stehen. Die Werte, die hier jährlich durch die biologisch-mikroskopische Analyse gerettet werden, belaufen sich auf nicht unbedeutende Summen. Die Darstellung der wichtigsten Schädlinge der Gä-

rungen dürfte in einem Handbuch der praktischen Mikroskopie zum mindesten so viel Raum beanspruchen als die Verfälschungen etwa des Pfeffers oder des Kaffees. Daß man das Keimungsbild in der Tröpfchenkultur zur Unterscheidung der Preßhefe und Bierhefe mit Vorteil benutzt, hätte neben der physiologischen Analyse mittels Raffinose Erwähnung finden müssen. Zweckmäßig ist die Einfügung des Abschnittes: „Einige sehr häufige und charakteristische, zufällig in Präparaten erscheinende Objekte“. Hier hätten die Ätz- und Kratzfiguren in den Objekt- und Deckgläschen auch erwähnt werden können, da sie beim angehenden Mikroskopiker häufig genug Verwirrung anrichten. Die tabellarischen Übersichten, die Appel über die hauptsächlichsten Kartoffel- und Getreidekrankheiten (durch Brand- und Rostpilze) gegeben, bringen eine dankenswerte Ergänzung. In dem Kapitel „Bakterien als Gärungserreger“ finden wir eine Darstellung, wie sie vor 15 Jahren kaum mehr zeitgemäß gewesen wäre. Von den enormen Fortschritten in der Erkenntnis der Essigsäure- und Milchsäurebakterien meldet kaum eine einzige Zeile, und auch ein Hinweis auf die Heneberg'schen neuen Arten fehlt und seine technisch wichtige Unterscheidung zwischen wilden und Kulturmilchsäurebakterien. Auch das Kapitel „Milch“ ist nach der biologischen Seite ganz unzulänglich behandelt. Das Kapitel: „Die gewöhnlichsten Schimmelpilze“, verdient ebenfalls, gemäß seiner didaktischen Bedeutung, eine eingehendere Bearbeitung und neuere Bilder. Mit großem Interesse werden die neuen Angaben über die Erntemilbe und über die Sporozoen aufgenommen werden, die durch treffliche Bilder erläutert sind. Auch die Älchenkrankheiten des Roggens, des Weizens und der Zuckerrübe sind durch neue Bilder illustriert worden. Neu aufgenommen ist auch die „rote Spinne“. Für eine spätere Auflage würde Ref. vorschlagen, als Schulbeispiel den Fall der Symbiose zwischen der Lecanium-Schildlaus und der parasitischen Apiculatushefe mit aufzunehmen, da dieses Material zu jeder Jahreszeit fast auf jedem Lorbeerblatt, Myrte und Oleander anzutreffen ist, und da möglicherweise diese Hefe, die auch auf Efeuschildläusen vorkommt, bei der Vertilgung der Nonnenraupe eine Rolle spielen dürfte.

Insgesamt ist das Urteil über die 10. Auflage dahin zusammenzufassen: Es ist ein prächtiges, inhaltreiches Werk, dessen Lektüre geradezu auch Leuten anempfohlen werden kann, die weder mit dem Mikroskop umzugehen verstehen, noch eins besitzen. Es gibt einen trefflichen Überblick über die Anwendbarkeit des Mikroskops für die verschiedensten Fragen des täglichen Lebens. Lindner.

Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

Die American Chemical Society hielt vom 29./6. bis 2./7. ihre 38. Generalversammlung zu New Haven, Conn., ab. 250 Mitglieder waren anwesend. In der Hauptsitzung wurden neun Vorträge gehalten.

Der **V. Kongreß des internationalen Verbandes für Materialprüfung in der Technik** findet im September n. J. in Kopenhagen statt.

Die Frage des Ersatzes des Ausführungszwanges durch den Lizenzzwang wird von der **Internationalen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz** auf ihrem Kongreß in Stockholm vom 25. bis 29./8. beraten werden; einen weiteren Gegenstand der Beratung bildet die internationale Registrierung der Warenzeichen.

Zur Feier ihres 50jährigen Bestehens hielt die **Société de l'Industrie Minérale** in St. Etienne einen Kongreß ab.

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 13./7. 1908.

- 8a. H. 40 749. Aufschüttvorrichtung für Maschinen zum **Mercerisieren** von Geweben. C. G. Haubold jr., G. m. b. H., Chemnitz. 21./5. 1907.
- 8a. H. 41 461. Vorrichtung zum Entlaugen von mercerisierten Geweben. C. G. Haubold jr., G. m. b. H., Chemnitz. 16./8. 1907.
- 8a. M. 33 244. Vorrichtung zum Zurückgewinnen der beim **Mercerisieren** von Geweben verwendeten Lauge durch Absaugen. W. Möller-Holtkamp, Werden a. Ruhr. 24./9. 1907.
- 8a. V. 7034. Verfahren und Vorrichtung zum Entlaugen der zum Zwecke des **Mercerisierens** mit Natronlauge getränkten Gewebe mittels Dampf. O. Venter, Chemnitz. 1./3. 1907.
- 12i. G. 25 198. Bleikammer für die Herstellung von **Schwefelsäure**. A. Gaillard, Barcelona. 5./7. 1907.
- 16. Sch. 29 291. Umwandlung von citratunlöslichem **Calciumphosphat** in streubares, citratlösliches Phosphat. H. Schröder, Neindorf b. Hedwigsburg. 16./1. 1908.
- 21f. R. 25 332. Herstellung von **Glühfäden** aus chinesischer Tusche für elektrische Glühlampen. K. Rittersberg, Berlin, u. H. Rubert, Charlottenburg. 30./10. 1907.
- 23b. V. 6867. Herstellung einer kältebeständigen Mischung von Spiritus mit Kohlenwasserstoffen für **Explosionsmotore**; Zus. z. Anm. V. 6845. Verein der Spiritusfabrikanten in Deutschland, Berlin. 20./11. 1906.
- 28a. R. 25 081. Beizen von **Häuten**; Zus. z. Anm. R. 24 627. O. Röhm, Eßlingen a. N. 9./9. 1907.
- 30i. H. 42 016. Herstellung eines **staubbindenden** Pulvers für Straßen, Bahnkörper, Reitbahnen. R. Houben, Brüssel. 28./10. 1907.
- 39b. St. 10 280. Herstellung plastischer Massen aus **Formaldehyd**leim. L. Stange, Aachen. 23./5. 1906.
- 48a. L. 25 137. Elektrochemische **Entfettung** von Metallgegenständen in einem cyanidhaltigen Alkalisalz- oder Ätzalkalibade. A. Levy, Paris. 12./11. 1907.
- 80b. P. 21 342. Verfahren zur Vereinigung zweier oder mehrerer, sich ganz oder teilweise umgebender Hohlkörper oder Hohl- und Vollkörper aus **keramischer** Masse. Porzellanfabrik Kahla, Filiale Hermsdorf-Klosterlausnitz, Hermsdorf, S.-A. 8./4. 1908.
- 80c. E. 11 730. Erzeugung von **Zementklinkern**. B. E. Eldred, Bronxville, V. St. A. 22./5. 1906.

Klasse:

81e. G. 26 263. Anlage zur Lagerung größerer Mengen **feuergefährlicher Flüssigkeiten** und Abgabe in Teilmengen; Zus. z. Pat. 193 688. Grümer & Grimberg, Bochum. 27./1. 1908.

Reichsanzeiger vom 16./7. 1908.

- 8l. W. 27 627. Herstellung eines **Lederersatzes**. R. Weeber, Wien. 24./4. 1907.
- 8m. F. 23 546. Erzeugung roter **Färbungen** auf der Faser. [M]. 18./5. 1907.
- 12d. K. 33 058. **Filterapparat** zur Ausscheidung fester Stoffe aus Flüssigkeiten. D. J. Kelly, Salt Lake City, V. St. A. 19./10. 1906.
- 12h. B. 46 304. Vorrichtung zur **Elektrolyse** von Salzlösungen. P. Borgnet, Lüttich. 1./5. 1907.
- 12h. C. 16 243. Erzeugung von aus Eisenoxyduloxyd bestehenden **Elektroden** für elektrolitische und andere Zwecke. Konsortium für elektrochemische Industrie, G. m. b. H., Nürnberg. 21./11. 1907.
- 12h. St. 12 120. Vorrichtung zur gleichmäßigen Verteilung von Flüssigkeiten, insbesondere für **elektrolytische** Glockenapparate. O. Steiner, Krefeld. 15./5. 1907.
- 12i. B. 47 524. Darstellung von **Titanstickstoffverbindungen**. [B]. 30./8. 1907.
- 12i. F. 23 562. Darstellung von festen, haltbaren und leicht löslichen Verbindungen von **Zinkhydrosulfit** und Ammoniums Salzen. [By]. 22./5. 1907.
- 12i. F. 24 645. Darstellung von **Alkalihydrosulfiten**. [By]. 11./12. 1907.
- 12i. F. 24 869. Darstellung von **Alkalihydrosulfit** aus Zinkhydrosulfit oder dessen Doppelsalzen und komplexen Verbindungen. [By]. 27./1. 1908.
- 12i. H. 41 652. Darstellung von **Nitriten**. G. A. Hempel, Leipzig-Plagwitz. 10./9. 1907.
- 12i. Sch. 29 957. **Flugstaubkammer** für Röstgase beim Schwefelsäureprozeß. Scherfenberg & Prager, Berlin. 18./4. 1908.
- 12k. B. 46 456. Darstellung von **Ammoniak**; Zus. z. Anm. B. 45 761. [B]. 18./5. 1907.
- 12p. F. 23 111. Darstellung von stickstoffhaltigen **Anthrachinonderivaten**; Zus. z. Pat. 192 201. [By]. 4./3. 1907.
- 12p. S. 25 689. Darstellung von **Dimethylamino-1-phenyl-2,3-dimethyl-5-pyrazolon**. Société chimique de l'Avanchet, Vernier b. Genf. 2./12. 1907.
- 15l. G. 25 815. Herstellung von **Farbfolien** für den Prägedruck; Zus. z. Pat. 151 546. Genthiner Cartonpapierfabrik, G. m. b. H., Berlin. 12./11. 1907.
- 22b. A. 15 123. Darstellung blaugrüner bis grüner alkalischer **Säurefarbstoffe der Malachitgrünreihe**. [Geigy]. 6./12. 1907.
- 24e. K. 35 316. Ausbeute des **Ammoniaks** aus bituminösen Brennstoffen unter gleichzeitiger Gewinnung von Koks in einem Mischgas-erzeuger, bei dem der Brennstoff nicht vollständig vergast, sondern nur verkocht, teilweise vergast und der Rest des Koks unten abgezogen wird. K. Kutzbach, Nürnberg. 27./7. 1907.
- 29b. F. 23 386. Verfahren und Vorrichtung zur Gewinnung von **Spinnfasern** aus Pflanzen, wie Schilf, Binsen, Simsen und Rohrkolben. F. Fuchs, Bad Landeck i. Schl. 22./4. 1907.
- 40a. H. 41 690. Abscheidung von **Metallen** und Nichtmetallen aus ihren natürlichen und